

Akzente mit Mauern

Die 42. Duisburger Akzente werden angekündigt. Wenn Corona keinen Strich durch die Rechnung macht, sollen sie vom 27. Februar bis 21. März 2021 stattfinden. Seit den ersten Akzenten im Jahr 1977 unter dem Generalthema „Shakespeare“ wurden gern weit gefasste Themen gewählt, etwa „ICHs“ (2003), „Heimat“ (2015) oder „Glück“ (fürs laufende Unglücksjahr). Für 2021 wurde das Thema „MAUERN“ gewählt. Dass die Versalien nicht erkennen lassen, ob das Substantiv Mauern oder das Verb mauern gemeint ist, dürfte keine Rolle spielen. Zu beidem lässt sich aus Sicht der Künste, der Sprache, der Wissenschaft und überhaupt eine Menge zusammentragen. Warum und von wem dieses Thema aufs Tapet gebracht wurde, entzieht sich meiner Kenntnis, teils auch noch meinem Verständnis. Das wird sich hoffentlich ändern. Was das Substantiv betrifft, die schützenden und/oder abschottenden steinernen Bauwerke, kommen wohl kluge Gedanken über die Chinesische, die Berliner und Trumps mexikanische Mauer auf uns zu, vielleicht auch über die Reste unserer Stadtmauer. Was das Verb betrifft, könnte man über seine diversen Bedeutungen tiefschürfen, etwa übers Errichten steinerner Mauern, übers übertriebene Defensivspiel beim Fußball oder übers zurückhaltende Skatspiel trotz guter Karten. Warten wir's ab. Vielleicht lassen die 42. Duisburger Akzente sogar manches Mauerblümchen aufblühen.